

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Innerhalb der Pflanzfläche A sind auf einer Fläche von 300 m<sup>2</sup> insgesamt 300 Sträucher anzupflanzen und zu erhalten. Die Auswahl der Arten hat aus der Pflanzliste zu erfolgen, die eine standortgerechte Zusammenstellung heimischer Arten darstellt. Bei der Auswahl der Gehölzarten für Ausgleichspflanzungen ist der gemeinsame Erlass vom 18.09.2013 des MIL und MUGV zur Sicherung gebietsheimischer Herkunft bei der Pflanzung von Gehölzen in der freien Landschaft zu berücksichtigen.

Auf der Pflanzfläche B sind auf 788 m<sup>2</sup> 788 Sträucher zu pflanzen. Adäquat kann auch 1 Baum für 10 Sträucher angepflanzt werden. Die Auswahl der Arten hat aus der Pflanzliste zu erfolgen, die eine standortgerechte Zusammenstellung heimischer Arten darstellt. Bei der Auswahl der Gehölzarten für Ausgleichspflanzungen ist der gemeinsame Erlass vom 18.09.2013 des MIL und MUGV zur Sicherung gebietsheimischer Herkunft bei der Pflanzung von Gehölzen in der freien Landschaft zu berücksichtigen.

Innerhalb der Pflanzfläche C sind auf einer Fläche von 2 302 m<sup>2</sup> insgesamt 2 302 Sträucher anzupflanzen und zu erhalten. Adäquat kann auch 1 Baum für 10 Sträucher angepflanzt werden. Die Auswahl der Arten hat aus der Pflanzliste zu erfolgen, die eine standortgerechte Zusammenstellung heimischer Arten darstellt. Bei der Auswahl der Gehölzarten für Ausgleichspflanzungen ist der gemeinsame Erlass vom 18.09.2013 des MIL und MUGV zur Sicherung gebietsheimischer Herkunft bei der Pflanzung von Gehölzen in der freien Landschaft zu berücksichtigen.

Innerhalb der Maßnahmenfläche D ist auf einer Fläche von 47 275 m<sup>2</sup> das Intensivgrünland in Extensivgrünland umzuwandeln.

Folgende Kriterien sind bei der Grünlandextensivierung zu beachten und einzuhalten:

- Die Fläche ist nicht vor dem 15.06. eines jeden Jahres zu nutzen
- Die Fläche ist mindestens einmal jährlich bis zum 30.09. eines jeden Jahres durch Mahd (inkl. Beräumung des Mähgutes von der Fläche) oder Beweidung zu nutzen
- Die jährliche Zufuhr an Pflanzennährstoffen über Düngemittel, inklusive der Exkremente von Wiederkäuern, darf je Hektar Grünland die Menge nicht überschreiten, die dem Nährstoffäquivalent des Dunganfalls von 1,4 Großvieheinheiten (GVE) entspricht, ohne chemisch-synthetische Stickstoffdüngemittel und Sekundärrohstoffdünger wie z.B. Abwasser, Klärschlamm und Biocafälle

Folgende Maßnahmen sind auf der Fläche ausgeschlossen und zu unterlassen:

- Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln jeder Art
- Das Ausbringen von Gülle
- Der Umbruch, die Neuansaat oder die Nachsaat
- Die Beweidung zwischen 15.11. und 01.04.

PFLANZLISTE

PFLANZLISTE heimischer Pflanzen (Amtsblatt Brandenburg Nr. 44 - 2013)

Botanischer Name	Deutscher Name
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn
<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn
<i>Ainus glutinosus</i>	Schwarz-Erle
<i>Betula pendula</i>	Sand-Birke
<i>Betula pubescens</i>	Moor-Birke
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche
<i>Cornus sanguinea</i>	Blutroter Hartriegel
<i>Corylus avellana</i>	Haselnuss
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffliger Weißdorn
<i>Crataegus laevigata</i>	Zweigriffliger Weißdorn
<i>Crataegus hybridus agg.</i>	Weißdorn
<i>Cytisus scoparius</i>	Besen-Ginster
<i>Eurostylis europaeus</i>	Plattentüchchen
<i>Fraxinus sylvatica</i>	Rot-Buche
<i>Fraxinus alnus</i>	Faulbaum
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gemeine Esche
<i>Malus sylvestris agg.</i>	Wild-Äpfel
<i>Pinus sylvestris</i>	Gemeine Kiefer
<i>Populus nigra</i>	Schwarz-Pappel
<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche
<i>Prunus padus</i>	Traubenkirsche
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe
<i>Pyrus pyrastrer agg.</i>	Wild-Birne
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche
<i>Quercus robur</i>	Silber-Eiche
<i>Rhamnus cathartica</i>	Kreuzdorn
<i>Rosa canina agg.</i>	Hunds-Rose
<i>Rosa corymbifera agg.</i>	Häcken-Rose
<i>Rosa rubiginosa agg.</i>	Wein-Rose
<i>Rosa elliptica agg.</i>	Keilblättrige Rose
<i>Rosa tomentosa agg.</i>	Filz-Rose
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide
<i>Salix aurita</i>	Chr-Weide
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide
<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide
<i>Salix pentandra</i>	Lorbeer-Weide
<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide
<i>Salix triandra agg.</i>	Mandel-Weide
<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide
<i>Salix x rubens (S. alba x fragilis)</i>	Hohe Weide
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder
<i>Sorbus aucuparia</i>	Schwarze Hainweide
<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere
<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde
<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme
<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme
<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme
<i>Ulmus x hollandica</i>	Bastard-Ulme
<i>Viburnum opulus</i>	Gemeiner Schneeball

Hinweis: Maßnahmenbezogene Pflanzenempfehlung (Vorauswahl) blau hervorgehoben

PLANZEICHNUNG  
M: 1 : 1 000



ZEICHENERKLÄRUNG

ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

- (1) ... (15) Nummerierung lt. Planzeichenverordnung
- (1) Art der baulichen Nutzung
- GE 1 Gewerbegebiet (GE)
- GE 1 Bezeichnung des Baugebiets, z. B. GE 1
- (3) Bauweise, Bauform, Baugrenzen
- Baugrenze
- (6) Verkehrsflächen
- Strassenbegrenzungslinie
- (8) Grünflächen
- Private Grünfläche
- Zweckbestimmung **Randzone Feuerlöschbehälter**
- (10) Wasserflächen und Flächen für die Wasserversorgung, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses
- Wasserfläche
- Abgrenzung von Flächen für den Hochwasserschutz (nachrichtliche Übernahme), hier: Überschwemmungsfläche bei Hochwasserereignissen HQ 100 (Stand 2013)
- (13) Pflanzungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
- Ungrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen, z. B. Fläche A
- Ungrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (Fläche D)
- Ungrenzung von Schutzobjekten i. S. d. Naturschutzrechts (nachrichtliche Übernahme), hier: gesetzlich geschütztes Biotop gem. § 30 BNatSchG
- (15) Sonstige Planzeichen
- Grenze des städtischen Geltungsbereiches
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche
- Ungrenzung von Flächen für Vorkerkungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, hier: Fläche für einen Lärmschutzwall
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung des Baugebiets bzw. Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb des Baugebiets mit Bezeichnung der Teilflächen, z. B. TF 1
- Planzeichen ohne Normcharakter
- Vormerkung der zeichnerischen Festsetzungen, z. B. 8.0 (Angabe in Meter)
- Nutzungsschablone
- 1. Art der Nutzung/Baugebiet
- 2. Teilfläche unterschiedlicher Nutzung des Baugebiets bzw. unterschiedlichen Maßes der Nutzung innerhalb des Baugebiets
- Kartengrundlage
- Flurstücksgrenze
- Flurstückszuweisung, z. B. 224
- Öffentliche Verkehrsfläche außerhalb des Plangebietes
- bestehendes Gebäude
- bestehender Baum
- Höhepunkt
- Böschung

Stadt Nauen  
Umweltplanungskarte  
zum Bebauungsplan  
„Gewerbegebiet  
Eichhorstweg“

Planbereich: Gemarkung Nauen  
Flur 9  
Flurstücke 212, 213/1, 215, 216, 217, 218, 219,  
220, 221, 222, 223, 224, 225, 226,  
227, 228, 229, 234, 236, 263

Planungsgrundlage: Lageplan (Stand 07.04.2015)

Planungsstand: 2. Entwurfsfassung (Erstellung Oktober 2015)

Planverfasser:

